

info plus

Informationen der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

SELBSTVERWALTUNG DER UK NRW

Mit starker Strategie die Zukunft meistern

Wenn Helmut Etschenberg und Uwe Meyeringh die Arbeit ihrer Selbstverwaltung der vergangenen sechs Jahre betrachten, fällt die Bilanz positiv aus: Die Unfallkasse NRW (UK NRW) als größte deutsche Unfallkasse ist ihrer Vorbildfunktion gerecht geworden. Optimistisch blicken beide daher auf die künftige strategische Arbeit der soeben begonnenen 12. Wahlperiode.

■ Für den Vorstandsvorsitzenden Etschenberg (Arbeitgebervertreter) haben besonders letztinstanzliche Gerichtsentscheide zur Stabilisierung der UK NRW beigetragen: „Sozialgerichte haben bestätigt, dass sowohl unsere Beitragsordnung als auch unsere Organisationsform rechtskonform sind.“ Außerdem konnte auch das Ehrenamt nachhaltig gestärkt werden; beispielsweise durch eine Reform der Mehrleistungen für Freiwillige Feuerwehren.

Dass die UK NRW mit rund 150.000 Mitgliedsbetrieben und 6,4 Millionen Versicherten seit der Fusion im Jahr 2008 so ein großer Unfallversicherer geworden ist, hat für den alterierenden Vorstandsvorsitzenden Meyeringh (Versichertenvertreter) durchaus Vorteile: „Wir haben die Synergien genutzt. Finanzielle Risiken können durch ein großes Unternehmen besser abgedeckt

werden. Davon profitieren Versicherte und Mitgliedsbetriebe.“ Viele kluge Köpfe zu haben, das bedeutet für die beiden ehrenamtlichen Vorstände auch, zukünftige Anforderungen etwa im Bereich der Digitalisierung gut meistern zu können. Dabei gelte es, die Kompetenz der rund 730 hauptamtlich Beschäftigten im Unternehmen zu halten und dafür zu sorgen, dass der Wissenstransfer von älteren Mitarbeitern zu jüngeren gut gelinge.

Damit die UK NRW als Arbeitgeberin interessant bleibt, wird daher in Gehaltsstrukturen investiert, wie den Ausbau von Dienstleistungsangestellten-Verhältnissen mit beamtenähnlichem Status, als auch in Personalentwicklung mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, Fach- und Führungskarrieren und in gut ausgestattete Arbeitsplätze. So entsteht am Standort Düsseldorf ein neues, modernes Gebäude. Gleichzeitig bleibt man in NRW durch die Regionaldirektion in Münster auch in der Fläche präsent.

Neue Wege geht die Selbstverwaltung auch in der Prävention:

Künftig gibt es zusätzlich zu den Auszeichnungen für gute, gesunde Unternehmen und Schulen auch Preise für Kitas.

Noch schneller: infoplus gibt es auch als PDF per Mail. Bestelladresse: infoplus@kompart.de

SERVICE

Mehr zur Selbstverwaltung der UK NRW:
www.unfallkasse-nrw.de
Webcode S0073



Start

Prof. Dr. Thomas Voelzke
Vizepräsident
des Bundes-
sozialgerichts

Grundprinzip der Sozialversicherung

Die Sozialwahlen sind ins Gerede gekommen – sie seien überflüssig und teuer! Eine derartige Kritik verkennt die tatsächlichen Gegebenheiten. Die Sozialwahlen haben zwar eine lange Tradition, sind deswegen aber noch lange kein Anachronismus. Dagegen sprechen die Fakten: Die Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Das ehrenamtliche Engagement spielt schon quantitativ eine beachtliche gesellschaftliche Rolle. Inhaltlich erstreckt sich die Aufgabenerfüllung insbesondere auf die zentralen Bereiche der Prävention, der Rehabilitation und Entschädigung sowie der Haushalts- und Rechnungsführung. Auf dieser Grundlage werden den Vertretern von Arbeitnehmern und Arbeitgebern Einwirkungsmöglichkeiten auf Kosten und Beiträge eingeräumt. Damit werden die Selbstverwaltungsorgane gleichermaßen zum Wohl der Versicherten und der Betriebe tätig. Es kann folglich auch künftig nur darum gehen, die Selbstverwaltung als Grundprinzip der Sozialversicherung gegen unsachliche Kritik zu verteidigen und zugleich deren Entscheidungsspielräume sichtbar zu machen und weiter auszubauen. Ich wünsche der neu gewählten Vertreterversammlung der Unfallkasse NRW eine glückliche Hand und viel Erfolg!

JAHRESBERICHT 2016

UK NRW liefert Zahlen, Daten, Fakten

■ Was hat die Unfallkasse NRW (UK NRW) 2016 eigentlich alles gemacht, wer ist bei ihr versichert und wie viele Versicherte sind es in welchen Bereichen? Wie viele Unfälle wurden 2016 gemeldet? Für welche Mitgliedsunternehmen ist die UK NRW zuständig? Was musste sie an Ent-

schadigungsleistungen zahlen? Wie viele Beschäftigte kümmern sich um die Versicherten und wie ist die Organisation aufgestellt? Die richtigen Antworten zu all den Fragen unterlegt mit Zahlen, Daten und Fakten aus dem Jahr 2016 bietet der jetzt erschienene Jahresbericht der UK NRW. Er

enthält alle wichtigen Kennzahlen. Zudem sind die Rechnungsergebnisse mit den Aktiva und Passiva einerseits und den Aufwendungen und Erträgen andererseits ausgewiesen. Der Jahresbericht 2016 zum Download: www.unfallkasse-nrw.de
Webcode: N1186

Auf einen Blick – neue Köpfe in der Selbstverwaltung der Unfallkasse NRW

Versichertenvertreter/-innen

Arbeitgebervertreter/-innen

Mitglieder im Vorstand



Sabine Claas (55), Regierungsbeschäftigte, Land NRW



Uwe Meyeringh (58), Gewerkschaftssekretär, ver.di NRW



Susann Raschke (52), Vermessungstechnikerin, Stadt Recklinghausen



Thomas Wittstock (61), Verwaltungsfachwirt, Stadt Düsseldorf



Helmut Etschenberg (70), Städteregionsrat, StädteRegion Aachen



Dr. Georg Lunemann (49), Erster Landesrat und Kämmerer Landschaftsverband Westfalen-Lippe



Bernd Pieper (61), Vorsitzender des Arbeitgeberverbandes des Landes NRW



Gerhard Schemmel (63), Bürgermeister, Gemeinde Leopoldshöhe

Mitglieder in der Vertreterversammlung



Martin Biewald (55), Verwaltungsangestellter, freigest. Personalrat, Stadt Bochum



Annette Bräutigam (61), MTA/freigestellte Personalrätin, Universitätsklinikum Köln



Birgit Damaschke (50), Schulhausmeisterin/Gebäude-Management, Stadt Wuppertal



Andreas Elbracht (56), Gewerkschaftssekretär, ver.di NRW



Benno Fritzen (60), Leitender Branddirektor a. D., Feuerwehr Münster



Wolfgang Heimes (54), Techn. Angestellter, Stadt Köln



Martin Nees (59), Gewerkschaftssekretär, ver.di NRW



Elke Redeker (46), Medizinisch-Technische Laboratoriums-assistentin (MTLA), Klinikum Detmold



Ludger Schlinkmann (53), selbst. Versicherungskaufmann, Allianz Generalvertretung Arnsberg



Hildegard Thor (63), Verwaltungsangestellte, Bezirksregierung Arnsberg

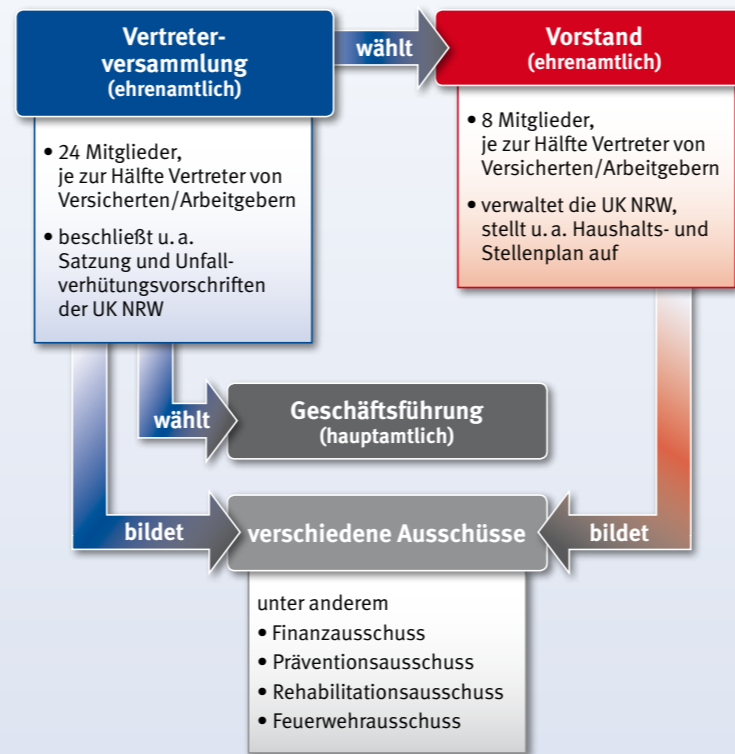


Nicole Wesener (37), Feinmechanikerin/Personalrätin, Ruhr-Universität Bochum



Michael Wölk (61), Sparkassenangestellter, Sparkasse Bielefeld

So funktioniert Selbstverwaltung*



* Mitglieder der Selbstverwaltung werden gewählt, Arbeitgebervertreter für den Landesbereich werden von der Landesregierung NRW bestimmt (§ 9 der Satzung der UK NRW).



Bernt-Michael Breuksch (63), Leitender Ministerialrat, Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, Land NRW



Claudia Determann (53), Regierungsdirektorin, Ministerium für Kultur und Wissenschaft, Land NRW



Hans Dicke (61), Bürgermeister, Gemeinde Möhnesee



Joachim Gilbeau (63), Kreisdirektor, Kämmerer, Kreis Coesfeld



Matthias Kleinschmidt (53), Beigeordneter, Stadtkämmerer, Stadt Witten



Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke (59), Beigeordneter für Personal und Gesundheit, Stadt Düsseldorf



Georg Minten (59), Ministerialrat, Ministerium für Schule und Bildung, Land NRW



Birgitt Mothes (54), Ministerialrätin, Ministerium der Finanzen des Landes NRW



Klaus Oberliesen (59), Vorstandsmitglied, Sparkasse HagenHerdecke



Ralf Pagenkopf (57), Fachbereichsleiter Personal, Landschaftsverband Rheinland



Jürgen Slawik (55), stellv. Geschäftsführer, Kommunalen Arbeitgeberverband NW



Andreas Wohland (46), Beigeordneter, Städte- und Gemeindebund NRW

Personalien



Dr. Jan Heinisch (41) ist zum Staatssekretär im neu zusammengestellten NRW-Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung ernannt worden. Erst jüngst wurde er für sechs Jahre als Vorsitzender des Verbandes der Feuerwehren in NRW wiedergewählt. Heinisch war viele Jahre Bürgermeister in Heiligenhaus und Mitglied der Selbstverwaltung der UK NRW auf Versicherungenseite.

Lothar Szych (63), ehemaliger



Vorstandsvorsitzender der UK NRW, ist nun in der zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit in Bonn, Bereich „Internationale Beziehungen“, tätig. Dort soll er Kontakte zu Arbeitsverwaltungen in Nicht-EU-Staaten auf- und ausbauen. Zuvor war Szych sechs Jahre Leiter des Sozialreferats der deutschen Botschaft in Moskau.

WIDERSPRUCHSAUSSCHUSS

Fürsprecher der Versicherten

Versicherte, die mit einer Leistungsentscheidung der Unfallkasse NRW nicht einverstanden sind, können sich an den Widerspruchsausschuss wenden. Gebildet von der ehrenamtlichen Selbstverwaltung, ist der Ausschuss je zur Hälfte mit Versicherten- und Arbeitgebervertretern besetzt.

■ „Wir sind ein Regulativ, das Routinen hinterfragt, und dienen der Selbstkontrolle der Verwaltung“, sagt Thomas Wittstock. Der 61-Jährige ist Vor-

standsmitglied der Selbstverwaltung auf Versicherungenseite. Seit zwölf Jahren gehört er dem Widerspruchsausschuss an. Gemeinsam prüfen die Mitglieder bei ihren monatlichen, nicht-öffentlichen Sitzungen etwa 30 Fälle. Vertreter der hauptamtlichen Verwaltung sind beratend dabei. „Wir haben das Recht und die Pflicht, die Angelegenheiten umfassend zu prüfen, sowohl unter rechtlichen als auch unter medizinischen Aspekten“, erklärt Wittstock. Wird einem Widerspruch stattgegeben, muss

die Verwaltung den Sachverhalt erneut prüfen. „Damit leistet der Ausschuss einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung“, so Wittstock.

Seine Beschlüsse muss das Gremium einstimmig fassen. Eher selten kommt es vor, dass ein ursprünglicher Bescheid der Unfallkasse ganz oder teilweise aufgehoben wird. Im Jahr 2016 passierte das in Nordrhein-Westfalen genau 57-mal. Auch für den Widerspruchsausschuss gelten nämlich immer die Grenzen des Sozialgesetzbuchs.

AUSGEZEICHNETER ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Borgholzhausen holt Jugendfeuerwehr-Sicherheitspreis

Aus Borgholzhausen kommen die Sieger des Jugendfeuerwehr-Sicherheitspreises 2016. Mit dem Preis zeichnet die Unfallkasse NRW jedes Jahr gelungene Ideen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz aus.

■ Die Borgholzhausener sind Profis in Sachen Feuerwehrsicherheit, denn sie haben den

Preis bereits 2013 gewonnen. Die Plätze zwei und drei belegten diesmal die Jugendfeuerwehren aus Mönchengladbach-Odenkirchen und Rheda-Wiedenbrück. Den Medienpreis erhielt die Jugendfeuerwehr Barntrup. Für den Feuerwehrynachwuchs aus Borgholzhausen ist Sicherheit auch beim Übungsdienst wichtig. Um das nötige Wissen dafür

zu vermitteln und die Ergebnisse dann zu überprüfen, werden speziell gestaltete Übungsabende durchgeführt. Dabei überwacht ein gewählter Sicherheitsassistent zuvor festgelegte Schwerpunkte – ein Konzept, das die Jury überzeugt hat. Mehr auch zu den anderen Siegern:

www.unfallkasse-nrw.de
Webcode: N1183

Folgen Sie uns auf Twitter: @UKNRW



KomPart Verlagsges. mbH & Co. KG, Postfach 110226, 10832 Berlin

Impressum

Herausgeber:
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Verantwortlich:
Gabriele Pappai, Geschäftsführerin,
Unfallkasse NRW
Sankt-Franziskus-Str. 146
40470 Düsseldorf

Redaktion:
Claudia Schmid (verantwortlich),
Hans-Bernhard Henkel-Hoving,
Anja Schnake, Kristin Sporbeck;
Grafik: Désirée Gensrich

Ihr Draht zur infoplus-Redaktion:
Tel.: 030 22011-202
E-Mail: infoplus@kompart.de

Verlag:
KomPart Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Postfach 110226, 10832 Berlin
Tel.: 030 22011-0
Fax: 030 22011-105
E-Mail: verlag@kompart.de
Druck: Albersdruck, Düsseldorf

TERMINE

■ Die REHACARE ist die Fachmesse für Rehabilitation, Prävention, Inklusion und Pflege. Sie findet vom 4. bis 7. Oktober 2017 in Düsseldorf statt. Die Unfallkasse NRW präsentiert ihre Arbeit in Halle 6, Stand E23.
www.rehacare.de

■ „Der Mensch zählt!“ lautet das Motto der diesjährigen A+A. Die weltweit größte Fachmesse für den Arbeitsschutz und die Arbeitssicherheit findet vom 17. bis 20. Oktober 2017 in Düsseldorf statt. Die Unfallkasse NRW ist am Gemeinschaftsstand der Unfallkassen und Berufsgenossenschaften in Halle 10 (Stand 10 A78 bis G78) vertreten. Ein Schwerpunkt wird das Thema „Gewalt gegen Rettungskräfte“ sein.
www.unfallkasse-nrw.de
Webcode: N1185